



## **Bedienungsanleitung**

### **Durchschubspülmaschine**

### **S1400WPR mit Wärmerückgewinnung**

**MULTI Großküchen GmbH**  
**Industriestr. 22**  
**27356 Rotenburg / W.**

Telefon.: 04261 / 9494-0

Fax: 04261 / 5486

BIC: COBADEFFXXX

Commerzbank Rotenburg, BLZ: 290 400 90, Kto.-Nr.: 68 55 332 00

Internet: [www.multi-gastro.de](http://www.multi-gastro.de)

E-Mail: [info@multi-gastro.de](mailto:info@multi-gastro.de)

IBAN: DE 75290400900685533200

UST-Ident.-Nr.

248 760 841

WEEE: DE 95 130 244

MULTI Großküchen GmbH

Sitz der Ges.: 27356 Rotenburg

Registergericht: Amtsgericht Walsrode HRB 200215

Geschäftsführer: Bernd-Michael Hiersekorn



Wir danken Ihnen für den Kauf unseres Gerätes.

Die Anleitungen zu Installation, Wartung und Betrieb des Gerätes, die Sie auf den folgenden Seiten finden, wurden erstellt, um Ihrem Gerät eine lange Lebensdauer und einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewähren.

Befolgen Sie diese Anweisungen aufmerksam.

Dieses Gerät wurde nach dem jüngsten Stand der Technik entwickelt und gebaut.

Diese Anleitung soll Ihnen dabei helfen, es gebührend zu pflegen.

Ihre Zufriedenheit ist für uns die beste Entlohnung.



**ACHTUNG: LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES GERÄTES AUFMERKSAM DIE VORLIEGENDEN GEBRAUCHSANLEITUNGEN.**



**ACHTUNG: DIE AUCH TEILWEISE NICHTBEACHTUNG DER IN DIESEM HANDBUCH ENTHALTENEN HINWEISE FÜHRT ZUM VERFALL DER GERÄTEGARANTIE UND BEFREIT DEN HERSTELLER VON JEDLICHER VERANTWORTUNG.**

INHALT	Seite
<b>HINWEISE</b>	<b>83</b>
<b>1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE</b>	<b>85</b>
1.1 Beschreibung der Maschine	85
1.2 Technische Eigenschaften	86
1.3 Typenschild technische Daten	86
<b>2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE</b>	<b>87</b>
2.1 Tasten	87
2.2 Display	87
<b>3. BETRIEB</b>	<b>88</b>
3.1 Inbetriebnahme der Maschine	88
3.1.1 Start-up	88
3.1.2 Starten des Spülgangs	88
3.1.3 Ausschalten	89
3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck	90
3.3 Verwendung des Reinigungsmittels	90
3.4 Verwendung des Klarspülmittels	91
3.5 Ablaufpumpe	91
3.6 Regenerierungsvorrichtung (optional)	92
<b>WICHTIGE HINWEISE</b>	<b>93</b>
<b>4. ÖKO - HINWEISE</b>	<b>94</b>
4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen	94
<b>5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.</b>	<b>94</b>
<b>6. WARTUNG</b>	<b>95</b>
6.1 Planmäßige Wartung	95
6.2 Außerordentliche Wartung durch einen qualifizierten Techniker	95
<b>7. INSTALLATION DER MASCHINE</b>	<b>96</b>
7.1 Handling	96
7.1.1 Transport des Produkts	96
7.1.2 Lagerung	96
7.2 Vorbereitung der Aufstellung	96
7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums	96
7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften	96
7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften	97
7.2.4 Versorgungswasser-Eigenschaften	97
7.2.5 Dampfabsaugung	97

---

<b>7.3 Installation</b>	<b>98</b>
7.3.1 Maschinenaufstellung	98
7.3.2 Elektrischer Anschluss	98
7.3.3 Wasseranschluss	98
7.3.4 Inbetriebnahme	98
<b>8. MELDUNGEN UND ALARME</b>	<b>99</b>
8.1 Meldungen	99
8.2 Alarmer	99
<b>9. UMWELTASPEKTE</b>	<b>104</b>
9.1 Verpackung	104
9.2 Entsorgung	104
<b>10. STÖRUNGEN DER MASCHINE, URSACHEN UND ABHILFEN</b>	<b>104</b>



## HINWEISE

Diese Anleitung sollte als Nachschlagewerk zusammen mit der Geschirrspülmaschine aufbewahrt werden. Bei einem Besitzerwechsel muss die Maschine dem neuen Besitzer gemeinsam mit der Anleitung übergeben werden, damit sich dieser über den Betrieb und die entsprechenden Anweisungen informieren kann. Diese Anleitung muss vor Installation und Gebrauch der Geschirrspülmaschine aufmerksam durchgelesen werden.

- **Der Elektro- und Wasseranschluss der Geschirrspülmaschine darf nur durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.**
- Die Durchführung von Reparatur- und/oder Wartungsarbeiten jeder Art durch den Benutzer ist untersagt. Wenden Sie sich immer an qualifiziertes Personal.
- Nach dem Abschalten der Spannung dürfen nur Fachkräfte Zugang zur Schalttafel haben.
- Wartungseingriffe an diesem Geschirrspüler dürfen ausschließlich durch autorisiertes Fachpersonal ausgeführt werden.

**Anm.: Verwenden Sie nur Originalersatzteile. Andernfalls verfallen sowohl die Produktgarantie als auch die Haftung des Herstellers.**

- **Verwenden Sie nur neue Zulaufschläuche und niemals gebrauchte.**
- Halten Sie sich bei den Reinigungsarbeiten genauestens an die Anweisungen im Handbuch des Herstellers (Kap. 6).
- Der Geschirrspüler darf ausschließlich von Erwachsenen betrieben werden. Die Maschine ist für den gewerblichen Einsatz bestimmt und darf nur von Fachkräften betrieben und nur von einem Fachbetrieb installiert und repariert werden. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für unsachgemäße Benutzung, Wartung oder Ausbesserung ab.
- Das Gerät darf von Jugendlichen ab einem Alter von mindestens 15 Jahren in Betrieb genommen werden, die in den sicheren Gebrauch des Geräts eingewiesen wurden. Das Gerät darf nicht von Personen mit reduzierten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, fehlender Erfahrung oder mangelnden Kenntnissen benutzt werden.
- Kinder dürfen mit dem Gerät nicht spielen.
- Die Reinigungs- und Wartungsarbeiten die vom Benutzer ausgeführt werden können, dürfen nicht von Kindern ohne Aufsicht ausgeführt werden.
- **Nach dem Gebrauch am Tagesende sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Verfahren Sie wie folgt:  
Die Maschine am Bedienpaneel ausschalten.  
Die Tanks zu leeren.  
Unterbrechen Sie die Stromversorgung über den allpoligen Leitungsschutzschalter (Hauptschalter an der Wand).  
Schliessen Sie den Wasserhähne.**

Die Nichtbeachtung der oben genannten Punkte ist eine schwere Nachlässigkeit, und kann zu schweren Schäden an Sachen und Personen führen, für die der Hersteller nicht haftbar ist.



**ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE DARF FRÜHESTENS 10 MINUTEN NACH DEM LETZTEN SPÜLGANG Vorgenommen werden.**

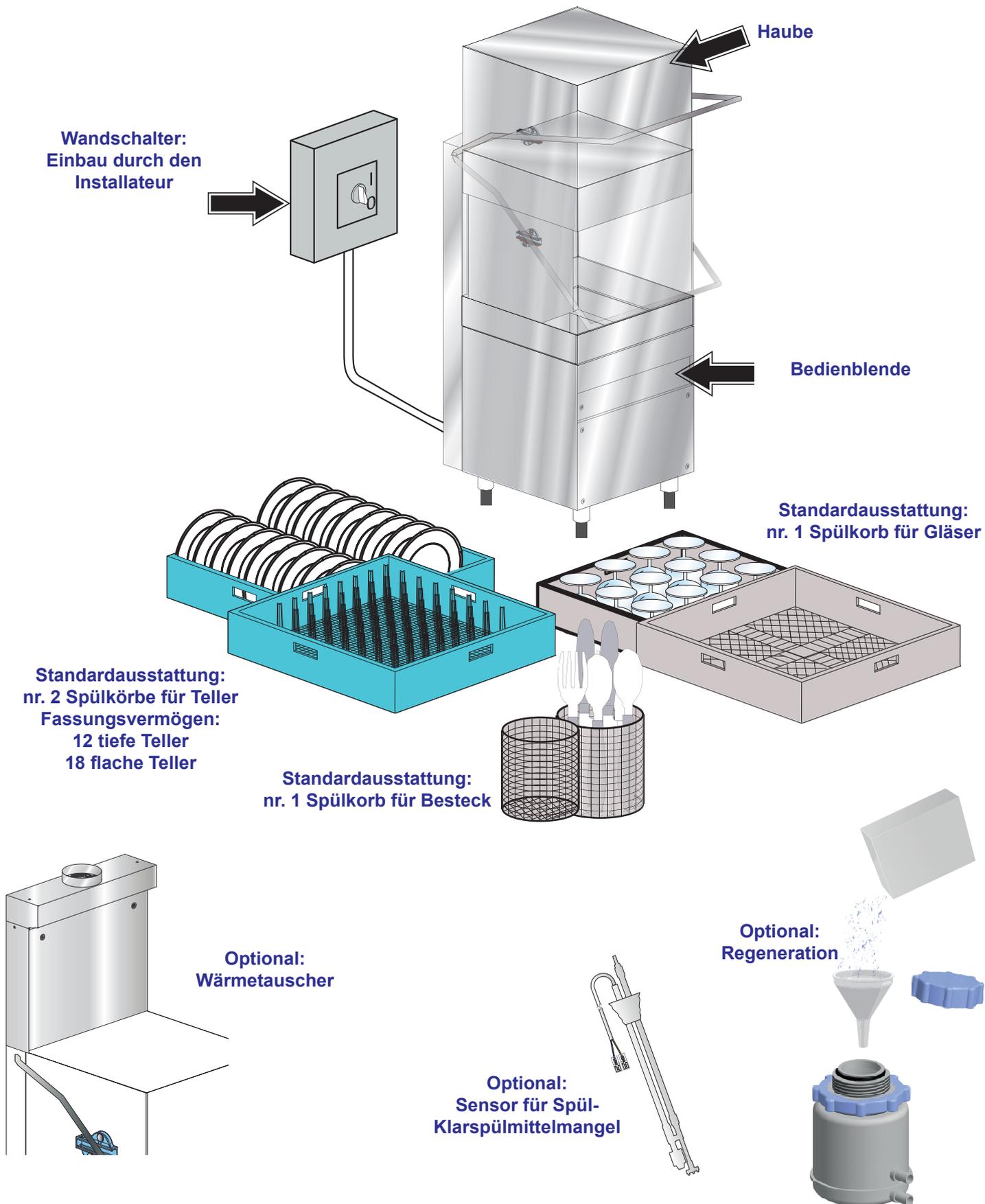


**ACHTUNG: ES IST VERBOTEN, WÄHREND DES WASCHVORGANGS ODER KURZ DANACH IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN U/O DIE AM MASCHINENBODEN BEFINDLICHEN TEILE ZU BERÜHREN.**

**Anm.: Jegliche Verantwortung für Unfälle und Schäden an Personen oder Gegenständen, die auf die Nichtbeachtung der oben gemachten Hinweise zurückzuführen sind, wird abgelehnt.**

# 1. BESCHREIBUNG DER MASCHINE

## 1.1 Beschreibung der Maschine



Der Betrieb der Durchschubmaschine erfordert 3 Anschlüsse:

- Elektroanschluss;
- Wasserversorgung;
- Abfluss.

Diese Maschine spült bei einer Temperatur von 60 °C mit Zugabe von Spülmittel; die Klarspültemperatur liegt bei 82 °C mit Zugabe von Klarspülmittel.

Die Maschine verwendet Körbe mit der Abmessung 500x500 mm und kann bei Waschanlagen mit eigenen Tischen, Schlauchbrausen und Abspritzvorrichtungen eingesetzt werden.

Die Maschine beginnt durch Schließen der Haube ein neues Spülprogramm.

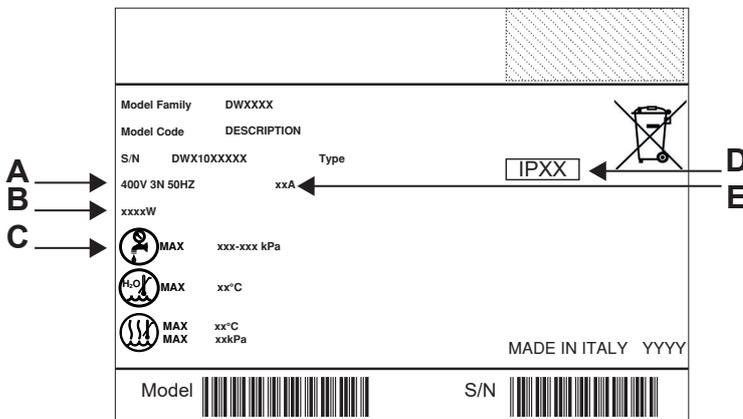
Der Wärmetauscher verringert die Dampfabgabe an die Luft indem es die Energie, die durch das Dach verloren gehen würde zurückgewinnt. Durch Kondensation wird der Dampfaustritt beim Öffnen der Tür reduziert.

### 1.2 Technische Eigenschaften

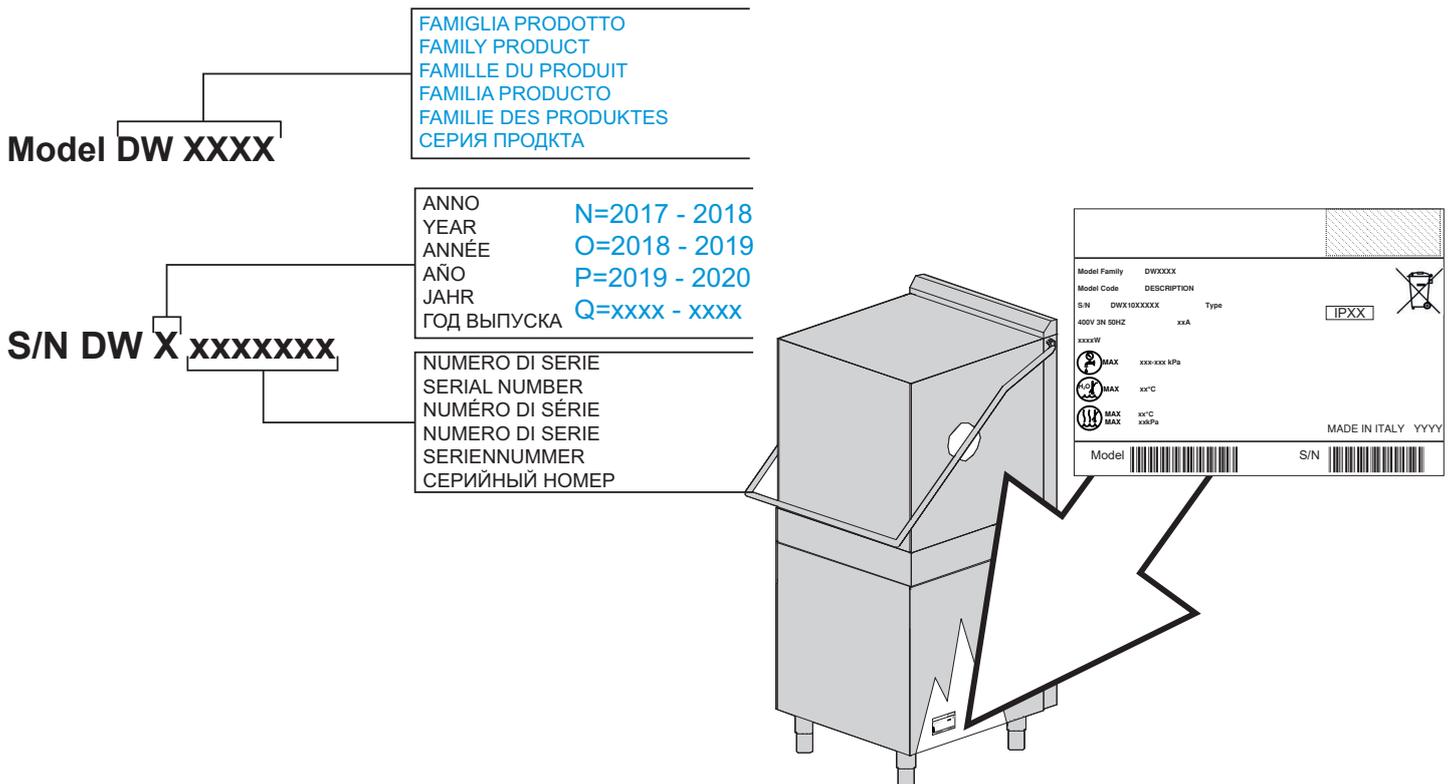
Die Maschine weist einen Geräuschdruckspegel von  $L_{pa} = 66,4\text{dBA} \pm 0,7\text{dB(A)}$ \*\*

\*\*Der Test wurde nach den Angaben der Vorschrift EN 60335-2-58/A11

### 1.3 Typenschild technische Daten

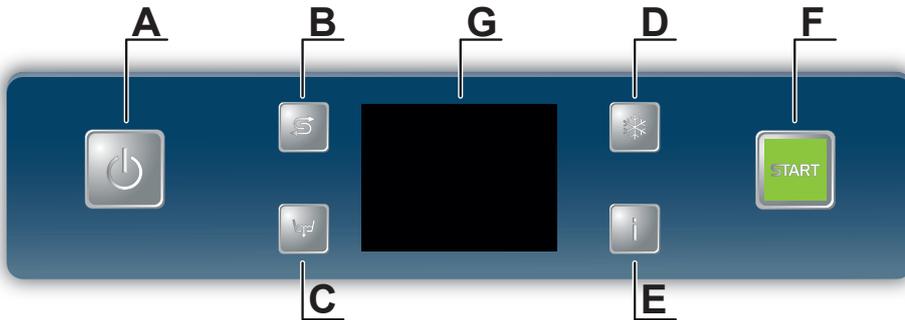


- A** Stromversorgung
- B** Installierte Gesamtleistung
- C** Fließdruck
- D** Schutzart der Hüllen
- E** Max. Stromaufnahme



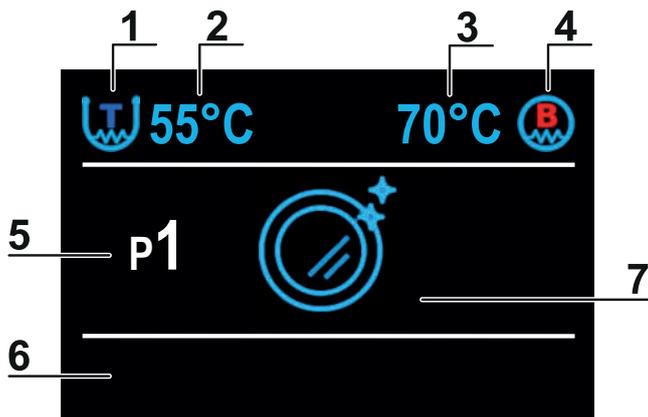
## 2. BEDIENBLENDE UND ENTSPRECHENDE SYMBOLE

### 2.1 Tasten



- A) Taste Einschalten/STAND BY
- B) Taste Regeneration (Option)
- C) Taste Ablauf
- D) Taste Ausgeschlossen
- E) Taste info
- F) START-Taste Start des Gangs/Auswahl des Gangs
- G) Display

### 2.2 Display



Folgend werden die verschiedenen Displaysymbole erläutert, die bei Startbereiter Maschine erscheinen:

- 1) Tank-Status-Symbol. Wenn der Buchstabe **T** rot ist, ist das Tankheizelement aktiviert.
- 2) Tanktemperatur
- 3) Boilertemperatur
- 4) Boiler-Status-Symbol. Wenn der Buchstabe **B** rot ist, ist das Tankheizelement aktiviert.
- 5) Programm-Code
- 6) Programm-Name
- 7) Symbol

### 3. BETRIEB

#### 3.1 Inbetriebnahme der Maschine

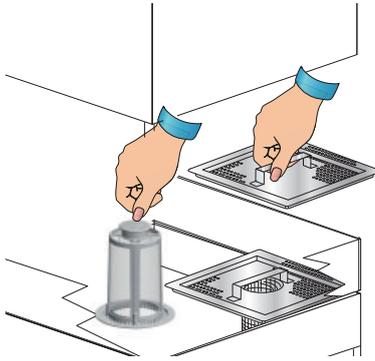


Abb. 1

##### 3.1.1 Start-up

• Kontrollieren, ob sich der Saugfilter der Pumpe ordnungsgemäß in seinem Sitz am Boden des Spülraums befindet (siehe Abb. 1).

Die Filter müssen alle 20 Waschzyklen gereinigt werden sowie jedes Mal, wenn sich die Notwendigkeit dazu erweist.

**Die Maschine darf nicht ohne Filter in Betrieb genommen werden.**

• Oberflächenfilter einsetzen (siehe Abb. 1).

• Schließen Sie die Maschinentür.

• Öffnen Sie den Wasserhahn.

• Einschalten den Hauptschalter.

• Die Maschine versetzt sich in den **STAND-BY** Modus. Im Display G wird folgendes angezeigt: das Symbol , das Datum und die Uhrzeit sowie eine mögliche Benachrichtigung

über Vorgänge die der Benutzer ausführen sollte.

Die Taste **A** wird rot. Die Taste **C** wird blau. Wenn die Maschine mit optionaler Regenerierung ausgerüstet ist wird auch die Taste **B** blau.

• Die Taste **A** gedrückt halten. Die Taste **A** wird grün.

• Während der ersten 4 Sekunden leuchtet die **Start-Taste F** grün und auf dem Display **G** erscheint der letzte Spülgang der vor dem Ausschalten der Maschine durchgeführt wurde. Während dieser Zeit ist es möglich das Spülprogramm vorzuwählen, um den Spülgang zu starten.

Halten Sie die Starttaste F gedrückt, und lassen Sie die verschiedenen Spülprogramme durchscrollen bis das gewünschte Programm erscheint. Lassen Sie die Taste los. Diese Funktion ermöglicht eine Zeiteinsparung beim Start-Up, wenn ein Spülprogramm mit niedrigeren Temperaturen gewählt wird (z. Bsp. Klarspülen bei 70 °C anstatt bei 82 °C). Die **Start-Taste F** wird rot.

• Wenn der Tank nach dem letzten Gebrauch nicht entleert wurde, oder wenn die Temperatur des Tankwassers unter 50 °C gesunken ist, führt die Maschine eine Tankentleerung aus. Wir weisen Sie darauf hin, dass der Tank entleert werden muss, wenn die Maschine nicht benutzt wird (siehe **WARNHINWEISE**).

Selbst wenn der Tank leer ist, läuft die Laugenpumpe einige Sekunden lang, um eventuelle Wasserreste zu entfernen.

• Die Maschine füllt und heizt den Tank schrittweise. Display **G** wechseln einander die Meldungen **WASSERFÜLLUNG** und **ERHITZUNG** ab.

Durch Drücken der **Info-Taste E** ist es möglich die Tank- und Boilertemperaturen zu überprüfen.

Die Maschine ist startbereit wenn sowohl der Tank als auch der Boiler gefüllt, und wenn die eingestellten Temperaturen erreicht wurden.

##### 3.1.2 Starten des Spülgangs

• Schieben Sie den Korb mit dem schmutzigen Geschirr ein (siehe Abschn. 3.2). Die Teller müssen korrekt in den Korb eingestellt werden.

• Wenn das Spülprogramm nicht während in der Anfangsphase gewählt wurde ist es möglich dies nun durch Drücken der **Start-Taste F** zu tun. Das Display zeigt nacheinander die verfügbaren Programme.

Sobald das geeignetste Programm erscheint, die Taste loslassen.

Verfügbare Programme:

Programm-Code	Programm-Name	Symbol	Gesamtdauer*	Anmerkungen
P0	PERSONALISIERT		**	Spülprogramm mit partieller Tankleerung und einstellbaren Temperaturen.
P1	KURZES WASCHPROGRAMM		50"	Spülprogramm mit partieller Tankleerung und 82 °C Klarspülung
P2	MITTLERES WASCHPROGRAMM		90"	
P3	LANGES WASCHPROGRAMM		120"	
P4	INTENSIV WASCHPROGRAMM		180"	
P5	XX INTENSIV WASCHPROGRAMM		300"	

\*Die angegebene Zeit ist nur gültig, wenn die eingestellte Boilertemperatur erreicht wurde.

\*\*Der **P0**-Zyklus ist ein Programm welches an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden kann, und während der Installation der Maschine vom Techniker eingestellt werden muss.

Programm-Code	Programm-Name	Symbol	Gesamtdauer*	Anmerkungen
P0	PERSONALISIERT		**	Spülprogramm mit partieller Tankleerung und einstellbaren Temperaturen
H1	HYGIENE PLUS		180" ***	Teilentleerungszyklus mit Waschen bei 75 °C und Klarspülung bei 90 °C
H2	HYGIENE PLUS		630" ***	
P1	KURZES WASCHPROGRAMM		50"	Spülprogramm mit partieller Tankleerung und 82 °C Klarspülung
P2	MITTLERES WASCHPROGRAMM		90"	
P3	LANGES WASCHPROGRAMM		120"	
P4	INTENSIV WASCHPROGRAMM		180"	
P5	XX INTENSIV WASCHPROGRAMM		300"	

\*Die angegebene Zeit ist nur gültig, wenn die eingestellte Boilertemperatur erreicht wurde (Außer dem **HYGIENE PLUS** Zyklus).

\*\*Der **P0**-Zyklus ist ein Programm welches an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden kann, und während der Installation der Maschine vom Techniker eingestellt werden muss.

\*\*\* Im **HYGIENE PLUS** Zyklus ist die angegebene Zeit gültig, nur wenn Waschtank und Boiler die eingestellte Temperatur erreicht haben.

• Die Haube senken; das Spülprogramm beginnt automatisch zu laufen. Starten sie das unterbrochenen Spülprogramm wieder indem Sie die **Start-Taste F** drücken.

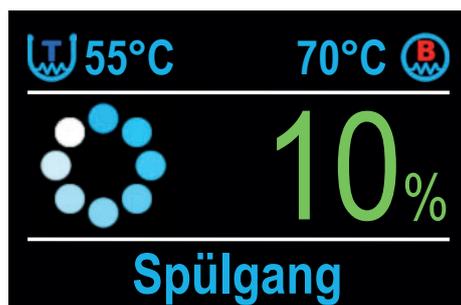
Im Display erscheint eine Prozentzahl, die angibt wie weit der Spülgang fortgeschritten ist. Im unteren Teil des Displays wird die Spülgangphase angezeigt (Spülen, Entleeren oder Klarspülen). Die **Start-Taste F** ist blau.

Wenn die Tür geöffnet ist, ist die **Start-Taste F** rot, und der Spülgang kann nicht gestartet werden. Wenn die **Start-Taste F** gedrückt wird, erscheint im Display die Meldung **TÜRE GEÖFFNET**.

• Halten Sie die **Start-Taste F** ca. zwei Sekunden lang gedrückt, wenn Sie den Spülgang unterbrechen möchten.

Die Prozentzahl wird resettet wenn der Spülgang unterbrochen wird.

• Am Ende des Spülgangs blinkt die **Start-Taste F** abwechselnd blau und grün. Im Display erscheint der Wert 100%, und im unteren Teil die Meldung **ZYKLUSENDE**.



Wenn der Summer aktiviert ist, ertönt ein akustischer Alarm.

Eine Temperatursenkung im Tank wird durch das Schliessen der Haube während eines Maschinenstillstands vermieden.

**Anm.:** Am Ende des Reinigungsvorgangs, mit geschlossenen Tür, die Gerichten trocknen sich nicht. Nehmen Sie den Korb heraus oder halten Sie die Tür öffnet um die Verdunstung und Trocknung erlauben.

**Anm.:** Es wird empfohlen, das Beckenwasser durch Neubefüllung mindestens alle 20 Spülvorgänge oder zweimal täglich zu ersetzen.

Das Tankwasser wird automatisch alle 100 Spülgänge vollständig gewechselt.

### 3.1.3 Ausschalten

- Halten Die die Taste **A** solange gedrückt bis sie rot wird.
- Entleeren Sie den Tank indem Sie die Taste **C** drücken. Diese aktiviert die Laugenpumpe (siehe Par. 3.5).
- Die Maschine am Ende des Tages reinigen (siehe Kapitel 6 **Wartung**).
- Die Wasserzufuhr zur Maschine schließen.
- Ausschalten Sie den Hauptschalter.

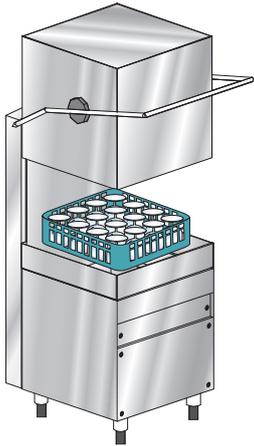


Abb. 2

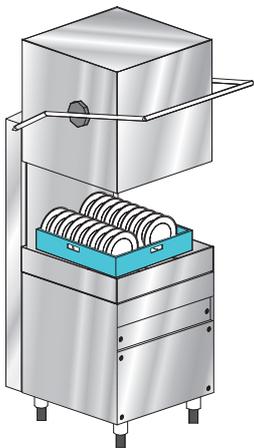


Abb. 3

### 3.2 Einräumen von Geschirr und Besteck

Entfernen Sie sorgfältig Speisereste vom Spülgut bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird. Es ist nicht nötig das Spülgut mit Wasser abzuspülen, bevor dieses in die Maschine eingeräumt wird.

**ACHTUNG: Spülen Sie kein Geschirr mit Benzin- Lack- Edelstahl- Stahl- Asche- Sand- Wachs- und Schmiermittelsuren. Diese Substanzen beschädigen die Maschine. Spülen Sie keine zerbrechlichen Objekte oder Gegenstände die sich während des Spülprozesses beschädigen können.**

Beachten Sie folgende Hinweise:

- Spülgut und Besteck darf nicht übereinander eingeräumt werden, so dass es überdeckt wird.
- Räumen Sie das Spülgut so ein, dass alle Oberflächen vom Wasser erreicht werden können; ansonsten kann das Spülgut nicht gespült werden.
- Stellen Sie sicher dass das Spülgut stabil steht und dass hohle Behälter (Tassen, Gläser, Schüsseln, usw.) nicht umfallen.
- Ordnen Sie alle tiefen Behälter wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der tiefen Seite in den Korb nach unten ein.
- Räumen Sie das Spülgut mit tiefen Hohlräumen so ein, dass das Wasser abfließen kann.
- Vergewissern Sie sich, dass kleines Spülgut nicht von den Körben fällt.
- Überprüfen Sie, dass sich die Spülarms frei drehen und nicht von zu hohem oder hervorstehendem Spülgut blockiert werden. Überprüfen Sie eventuell mit einer manuellen Umdrehung dass sich die Spülarms frei drehen.

Bestimmte Lebensmittel wie z. Bsp. Möhren, Tomaten, Ketchup, ... können natürliche Substanzen enthalten, die, wenn sie in großen Mengen auftreten, die Farbe des Spülguts speziell von Kunststoffteilen ändern kann.

Die eventuelle Farbänderung bedeutet nicht dass Kunststoff hitzeunbeständig ist.

#### Für Spülmaschinen ungeeignetes Spülgut

Folgendes Spülgut ist nicht für Spülmaschinen geeignet:

- Spülgut und Besteck aus Holz oder mit Holzteilen; Holz verändert bei hohen Temperaturen seine Form und verliert seine Eigenschaften. Desweiteren sind die verwendeten Klebstoffe nicht für die Reinigung in der Spülmaschine geeignet. Eine Konsequenz könnte das Abfallen der Griffe sein.

- Handwerkliche Gegenstände, wertvolle Vasen oder dekorierte Gläser.
- Hitzeunbeständiges Spülgut aus Kunststoff.
- Gegenstände aus Kupfer, Messing, Zinn oder Aluminium können sich verfärben oder matt werden.
- Dekorationen auf Gläsern können nach einer gewissen Anzahl von Spülgängen an Intensität verlieren.
- Empfindliche Gläser oder Gegenstände aus Kristall können nach vielen Spülgängen matt werden.

Wir empfehlen nur spülmaschinenfestes Spülgut und Besteck zu erwerben.

Nach vielen Spülgängen können Gläser matt werden.



**Der Spülgang muss wiederholt werden, wenn das Spülgut nach dem Spülgang nicht sauber sein sollte oder wenn Spülrückstände vorhanden sind (Gläser, Tassen, Schüsseln, usw. mit Flüssigkeit im Inneren).**

### 3.3 Verwendung des Reinigungsmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen reinigungsmittel dosierers. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an. Es dürfen ausschließlich NICHT SCHÄUMENDE Reinigungsmittel für industrielle Gläser- und Geschirrspülmaschinen verwendet werden.

Wir empfehlen die Verwendung hochwertiger Flüssigreinigungsmittel.

Die genaue Dosierung können Sie den Herstellerangaben in Funktion der Wasserhärte entnehmen. Eine genaue Dosierung ist die Voraussetzung für einen wirkungsvollen Waschgang.

Das Fehlen von Spülmittel im Behälter wird durch die Meldung **SPÜLMITTEL FEHLT** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel"). In einminütigen Abständen ertönt ein akustisches Signal.

Durch Drücken der **Info-Taste E** versetzt sich das Display in den Modus Maschine Startbereit. Die Meldung erscheint im unteren Teil des Displays abwechselnd zum Namen des Spülprogramms als Laufschrift.

Die Meldung erscheint so lang bis das Kanister ersetzt wird.



### 3.4 Verwendung des Klarspülmittels

Die Maschine besitzt serienmäßig einen Klarspülmitteldosierer. Die Maschine saugt das Produkt selbständig an. Das Glanzspülmittel muss für Gläserspülmaschinen und gewerblich genutzte Spülmaschinen geeignet sein. Es ist empfohlen sich an einen Fachhändler zu wenden.

Das Fehlen von Glanzmittel im Behälter wird durch die Meldung **KLARSPULMITTEL FEHLT.** auf dem Display angezeigt (nur bei der Option "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel"). In einminütigen Abständen ertönt ein akustisches Signal.

Durch Drücken der **Info-Taste E** versetzt sich das Display in den Modus Maschine Startbereit. Die Meldung erscheint im unteren Teil des Displays abwechselnd zum Namen des Spülprogramms als Laufschrift.

Die Meldung erscheint so lang bis das Kanister ersetzt wird.



### 3.5 Ablaufpumpe

Die Maschine ist Serienmässig mit einer Laugenpumpe ausgerüstet. Sie regelt das Wasserniveau im Tank während der Spülprogramme. Nach Betriebsende entleert Sie den Tank.

Um den Tank sowohl bei eingeschalteter Maschine, als auch bei Maschine im **Stand-By** Modus zu entleeren, drücken Sie halten Sie die Taste **C** solange gedrückt bis im Display die Meldung **TANKLEERUNG** erscheint.



Bei geschlossener Tür ist die **Start-Taste F** blau und blinkend.

Nach erfolgtem Ablauf geht die Maschine automatisch in **STAND-BY**.

### 3.6 Regenerierungsvorrichtung (optional)

Wenn die Maschine mit dem optionalen Wasserenthärter ausgestattet ist, arbeitet dieser vollkommen automatisch. Wenn erforderlich, führt er ein Minispülprogramm von 120" aus. In dieser Phase erscheint auf dem Display der Buchstabe **R** (rechts unten).



Wenn erforderlich, kann dieser Zyklus auch in der Phase der Beladung des Spülraums beginnen. Wenn er während des Spülprogramms einsetzt, wird dieser verlängert.

Die Karte ist für den regelmäßigen Abruf der manuellen Gesamtregenerierung in der Dauer von ca. 20 Minuten programmiert. Wenn auf dem Display die Meldung **REGENERATIONSTASTE DRÜCKEN** (Laufschrift im unteren Teil des Displays) erscheint, folgendermaßen vorgehen:

- Um den Regenerationszyklus zu starten, halten Sie bei Maschine im **Stand-By** Modus und mit geschlossener Tür ca. 3 Sekunden lang die Taste **B** gedrückt. Die **Starttaste F** ist blau und blinkt.
- Während des Zyklus erscheinen im Display die Zyklus-Phasen; die Prozentanzahl zeigt den Zyklusfortschritt an..
- Der Zyklus kann nicht unterbrochen werden und in dieser Phase ist der Normalbetrieb unterbunden.
- Nach Beendigung des Zyklus geht die Maschine in **STAND-BY**.

**Anm.:** Um eine korrekte Regenerierung auszuführen, muss im Salzbehälter genügend Salz vorhanden sein. Bei Salzangel wird der Benutzer durch die Meldung **SALZ FEHLT** darauf aufmerksam gemacht, und ein akustisches Signal ertönt in regelmäßigen Abständen.



Durch Drücken der **Info-Taste E** versetzt sich das Display in den Modus Maschine Startbereit. Die Meldung erscheint im unteren Teil des Displays abwechselnd zum Namen des Spülprogramms als Laufschrift.

Die Meldung erscheint so lang bis Salz nachgefüllt wird.



Um Salz nachzufüllen öffnen Sie die Maschinentür, und drehen den Salzbehälterdeckel im Tank auf. Verwenden Sie grobkörniges Regeneriersalz (1-4 mm) und achten Sie darauf, dass es nicht im Tank zerstreut wird. Eine hohe Salzkonzentration würde den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine beeinträchtigen, und zur Stahlkorrosion führen. Nach der Auffüllung den Stöpsel wieder festdrehen.

**Bei Wasserhärte über 35 °f wird die Installation eines externen Wasserenthärters empfohlen.**

**WICHTIGE HINWEISE:**

- Die Tür beim Öffnen und Schließen mit der Hand führen.
- Legen Sie keine Materialien auf der Haube ab.
- Die Maschine verfügt über einen Spritzwasserschutz von IP (siehe technische Daten auf dem Typenschild der Maschine), ist jedoch nicht gegen Druckwasserstrahlen geschützt; verwenden Sie daher keine Reinigungssystemen mit Druckwasser.
- Hände nicht ohne Handschuhe in das Wasser mit Reinigungsmittel tauchen. Falls dies geschehen sollte, Hände sofort mit reichlich Wasser abspülen und die Anweisungen des Reinigungsmittelherstellers beachten.
- Bei der Verwendung dieser Maschine sind einige wichtige Regeln zu beachten:
  - 1) die Maschine nie mit feuchten Händen oder Füßen anfassen;
  - 2) die Maschine nie barfuß benutzen;
  - 3) die Maschine nicht in einer Umgebung aufstellen, wo sie Wasserstrahlen ausgesetzt sein könnte.
- **Nach Verwendung am Ende des Tages sowie bei sämtlichen Wartungsarbeiten muss die Maschine vom Stromnetz getrennt werden. Dazu sind sowohl der Betriebsschalter als auch der vom Installateur einzubauende Wand Hauptschalter auszuschalten. Den Wasserhahn schließen.**
- Verstellen Sie nicht die Ansaug- und Wärmeableitungsgitter.
- Benutzen Sie kein Wasser zum Löschen eines Brands in der elektrischen Anlage.

**ACHTUNG: DIE INNENREINIGUNG DER MASCHINE DARF FRÜHESTENS 10 MINUTEN NACH DEM LETZTEN SPÜLGANG VORGENOMMEN WERDEN.**

**ACHTUNG: ES IST VERBOTEN, WÄHREND DES WASCHVORGANGS ODER KURZ DANACH IN DIE MASCHINE ZU GREIFEN U/O DIE AM MASCHINENBODEN BEFINDLICHEN TEILE ZU BERÜHREN.**

## 4. ÖKO - HINWEISE



### 4.1 Empfehlungen für die optimale Verwendung von Energie, Wasser und Zusatzstoffen

**Salzdosierung:** Das Salz wird bei jedem Regenerierungszyklus mit einer werkseitig vorgegebenen Menge in die Harze eingespritzt. Es ist wichtig, dass die Regenerierung jeweils nach der im Abschn **3.6 Regenerierungsvorrichtung** angegebenen Anzahl Spülvorgängen vorgenommen wird, um Verschwendung von Salz und Verstopfungen durch Kalkablagerungen zu vermeiden.

**Führen Sie möglichst nur Waschzyklen mit voller Maschine aus:** Sie vermeiden so die Vergeudung von Reinigungs- und Klarspülmitteln, von Wasser und elektrischer Energie.

**Reinigungs- Klarspülmittel:** Verwenden Sie zum Umweltschutz nur Reinigungs- und Klarspülmittel mit höchster biologischer Abbaubarkeit. Lassen Sie mindestens einmal pro Jahr die für die Wasserhärte geeignete genaue Dosierung überprüfen. Eine übermäßige Produktdosierung verschmutzt Flüsse und Meere, eine unzureichende Dosierung beeinträchtigt das Waschergebnis und/oder die Sauberkeit des Geschirrs.

**Becken- und Boilertemperaturen:** Die Becken- und Boilertemperaturen sind vom Hersteller für optimale Waschergebnisse mit den meisten handelsüblichen Reinigungsmitteln eingestellt. Die Temperaturen können vom Installateur entsprechend den Eigenschaften Ihrer Reinigungsmittel abgeändert werden.

**Vorreinigung:** Führen Sie eine sorgfältige Vorreinigung aus. Benutzen Sie dazu Wasser mit Raumtemperatur, das erleichtert das Entfernen tierischer Fette. Zur Beseitigung verkrusteter Speisereste weichen Sie das Geschirr in warmem Wasser ein.

**Hinweis:** Führen Sie den Waschzyklus so schnell wie möglich aus. Lassen Sie die Speisereste nicht auf dem Geschirr eintrocknen, das beeinträchtigt nur das Waschergebnis.

Reinigen und warten Sie zur Aufrechterhaltung eines wirksamen Waschvorgangs regelmäßig den Geschirrspüler (siehe Kap. 6).

**Die Nichtbeachtung der o.a. Punkte und aller übrigen Informationen der vorliegenden Gebrauchsanleitungen können zu einer Verschwendung von Energie, Wasser und Reinigungsmitteln und damit zu einer Erhöhung der Betriebskosten und/oder einer Leistungsverminderung führen.**

## 5. BEACHTUNG DER HYGIENEVORSCHRIFTEN UND DER NORMEN H.A.C.C.P.

- Beim erstmaligen Einschalten lässt die Maschine den Ablauf des Spülprogramms nicht zu, wenn die eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden. In der Betriebsphase führt die Maschine das Nachspülprogramm so lange nicht aus, bis die im Boiler eingestellten Temperaturen nicht erreicht wurden.
- Entfernen Sie sorgfältig alle Speisereste von dem Geschirr, um nicht die Filter, Düsen und Leitungen zu verstopfen.
- Entleeren Sie das Becken und reinigen Sie Filter mindestens zweimal täglich.
- Vergewissern Sie sich, dass die Dosierung des Reinigungs- und Klarspülmittels korrekt ist (entsprechend den Herstellerangaben). Kontrollieren Sie morgens, bevor Sie die Maschine benutzen, ob die Produktmengen in den Behältern für den Tagesbedarf ausreichen.
- Reinigen Sie immer die Geschirrstände.
- Entnehmen Sie den Geschirrkorb immer mit sauberen Händen oder Handschuhen, um das Besteck nicht zu verunreinigen.
- Benutzen Sie zum Abtrocknen und Polieren nur sterilisierte Tücher, Bürsten oder Lappen.

## 6. WARTUNG



### 6.1 Planmäßige Wartung

**ACHTUNG:** Die Maschine ist nicht gegen Wasserstrahlen mit hohem Druck geschützt; daher wird geraten **KEINE** Druckstrahl-Reinigungsgeräte zur Reinigung des Aufbaus zu verwenden.

Außerdem wird empfohlen, sich an den Reinigungsmittelverkäufer zu wenden, um genaue Angaben über Methoden und Produkte für eine regelmäßige Sterilisation der Maschine zu erhalten.

Die Anwendung von Chlorbleiche oder chlorhaltigen Reinigungsmitteln zur Reinigung der Maschine ist absolut zu vermeiden.

Der ordnungsgemäße Betrieb erfordert eine sorgfältige Reinigung, die mindestens einmal täglich und gemäß den folgenden Angaben vorzunehmen ist:

- Maschine mit der Einschalttaste **A** in den **STAND-BY**-Modus schalten (siehe Kap. 2).
- Die Oberflächenfilter entnehmen und unter fließendem Wasser reinigen. Das im Tank enthaltene Wasser ablassen (siehe Abschnitt 3.5).
- Den Pumpenfilter herausziehen und mit einer Bürste unter fließendem Wasser reinigen (siehe Abb. 4).
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben und Entnehmen Sie die Sprüharme; reinigen Sie die Düsen sorgfältig unter fließendem Wasser (siehe Abb. 4).



Abb. 4

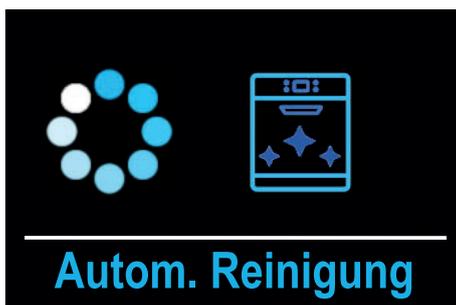
- Bauen Sie alle Teile wieder ein, setzen Sie die Laufräder in ihre Sitze ein und befestigen Sie sie mit den entsprechenden Befestigungsschrauben.
- Das Becken ist sorgfältig mit Spezialprodukten zu reinigen.
- Am Ende des Tages ist es empfehlenswert, die Tür der Maschine offen stehen zu lassen.

**Automatischer Reinigungs- bzw. Nachspülgang der Maschine:** Empfehlenswert am Ende eines jeden Tages.

Bei Maschine im **Stand-By** Modus erscheint im unteren Teil des Displays durch eine Laufschrift die Meldung **AUTOMATISCHE REINIGUNG FILTER ENTFERNEN UND START DRÜCKEN**.

Entnehmen Sie die Filter.

Schließen Sie die Maschinentür.



Die taste **Start F** drücken; der einminütige automatische Selbstreinigungszyklus der Waschräum (und der Wärmetauscher, falls diese Options vorhanden ist) wird ausgeführt, am Ende des Zyklus bleibt die Maschine in **STAND-BY**. Auf dem Display wird die Meldung **AUTOMATISCHE REINIGUNG BEENDET** angezeigt.

- Öffnen Sie den Wasserhahn.
- Maschine mit dem Hauptschalter an der Wand ausschalten.

**Anm.:** Durch diesen Vorgang können Sie auch den Boiler vollständig entleeren, um Luftblasen zu entfernen, die zu Fehlfunktionen führen können.



### 6.2 Außerordentliche Wartung durch einen qualifizierten Techniker

Mindestens einmal im Jahr muss ein qualifizierter Techniker folgende Arbeiten am Gerät vornehmen:

- 1 Den Filter des Magnetventils reinigen.
- 2 Die Verkrustungen der Heizelemente entfernen.
- 3 Den Zustand der Dichtungen überprüfen.
- 4 Kontrolle der Integrität und/oder Verschleißes der Bauteile. Ersetzen Sie die Komponente sofort durch ein Original Ersatzteil, wenn es abgenutzt oder oxidiert erscheint.
- 5 Die Funktionstüchtigkeit der Dosiergeräte kontrollieren.
- 6 Mindestens einmal jährlich die Klemmen der elektrischen Anschlüsse kontrollieren.

**Überprüfen Sie alle 3 - 4 Jahre im Maschinenbetrieb die Dichtheit und Effizienz der elektrischen Kontakte, insbesondere in den Spulen der Schütze und in den Relais.**

**Erhöhen Sie die Häufigkeit dieser Wartung, wenn die Maschine besonders intensiv oder kontinuierlich verwendet wird.**

## 7. INSTALLATION DER MASCHINE

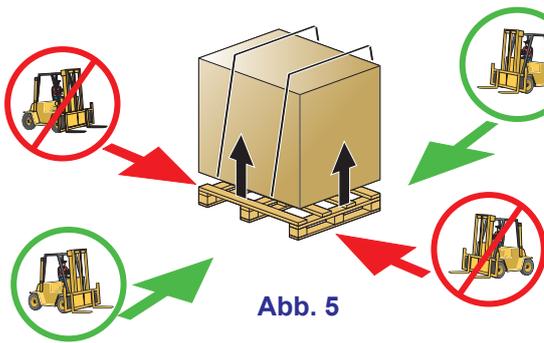


Abb. 5

### 7.1 Handling

#### 7.1.1 Transport des Produkts

Beim Handling dürfen die Maschinen ausschließlich an den in der Abbildung 5 angegebenen Hubpunkten mit einem Gabelstapler angehoben werden.

Die Maschine so sichern, dass sie während des Transports keine unbeabsichtigten Bewegungen ausführen kann.

**Anm:** Benutzen Sie bei der Handhabung keine Gurte.

Nach dem Auspacken die Maschine auf Transportschäden kontrollieren. Sollten Schäden vorliegen, benachrichtigen Sie sofort Ihren Fachhändler. Bei Beschädigungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, darf das Gerät

nicht installiert werden.

**Überprüfen Sie dass alle Schlauchschellen, Bolzen, Schrauben und Klemmen, die sich während des Transports gelockert haben könnten, richtig festgezogen sind, um das Austreten von Wasser oder andere Probleme während des Betriebs zu vermeiden.**

Für die Entsorgung der Verpackung siehe Kap. 9 UMWELTASPEKTE.

#### 7.1.2 Lagerung

Lagertemperatur: min. +4 °C - max. +50 °C - Luftfeuchtigkeit <90%.

Die gelagerten Teile sollten regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand überprüft werden.

Kein Material auf der verpackten Maschine ablegen.

### 7.2 Vorbereitung der Aufstellung

Es handelt sich hier um einen Leitfaden für das Aufstellungsverfahren.

Die Aufstellung muss durch einen fachlich qualifizierten Installateur erfolgen.

#### 7.2.1 Eigenschaften des Aufstellungsraums

Der Aufstellungsraum muss ein geschlossener Raum mit einer garantierten Innentemperatur zwischen 5 °C und 35 °C sein. Die Maschine ist mit Temperatursonden ausgestattet. Um eine korrekte Arbeitsweise zu garantieren, dürfen diese Sonden nicht unter einer Raumtemperatur von 5 °C operieren.

Es ist daher grundlegend, dass die Maschine die Raumtemperatur erreicht bevor sie eingeschaltet wird.

#### 7.2.2 Elektrischer Anschluss - Eigenschaften

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften und der relevanten technische Normen, ausgeführt werden.

Es ist sicherzustellen, dass der Wert der gemessenen Netzspannung mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmt und dass die Anlage für die Leistung und den Strom der Maschine ausgelegt ist. Die Daten befinden sich auf dem Typenschild der Maschine.



**Installieren Sie einen allpoligen Schutzschalter der für die Leistungsaufnahme der Maschine geeignet ist und das Gerät vollständig vom elektrischen Netz bei Überspannungskategorie III trennt.**

**Dieser Schalter muss im elektrischen Versorgungsnetz integriert, ausschliesslich für diese Maschine bestimmt sein, und in unmittelbarer Nähe der Maschine angebracht werden.**

**Die Maschine immer durch diesen Schalter ausschalten: nur dieser Schalter garantiert die völlige Isolierung vom Stromnetz.**

**Stellen Sie sicher dass die elektrischen Anschlüsse eine wirksame Erdung haben.**



**ACHTUNG:** Stellen Sie sicher, dass die Maschine eine ausreichende und wirkungsvolle Erdung hat, und dass nicht zu viele Geräte angeschlossen sind. Eine unzureichende oder schlechte Erdung kann Korrosion und/oder Pitting des Edelstahls verursachen, was bis hin zur Perforation führen kann.

### 7.2.3 Wasseranschluss - Eigenschaften

Der hydraulische Anschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften und der relevanten technische Normen, ausgeführt werden.

Der hydraulische Anschluss ist gemäss den in Tabelle 1 angegebenen Eigenschaften auszuführen.

**Tabelle 1**

<b>Tabelle der Wassereigenschaften</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
Ruhedruck	200 kPa	400 kPa
Staudruck*	150 kPa	350 kPa
Härte**	2 °f	8 °f
Zufuhrtemperatur Kaltwasser***	5 °C	50 °C
Zufuhrtemperatur Warmwasser****	50 °C	60 °C
Fördermenge	10 l/min	

\*Falls der Druck mehr als 4 bar (400 kPa) beträgt, ist die Installation eines Druckreduzierers obligatorisch (Nur bei Versionen, bei denen er nicht serienmäßig eingebaut ist).

\*\***Bei Wasser mit mehr als 4,5° deutscher Härte (8 °f) muss ein Entkalker benutzt werden.** Auf diese Weise werden saubereres Geschirr und eine längere Lebensdauer der Maschine erzielt.

Auf Anfrage kann die Maschine mit einer Entkalkungsvorrichtung ausgerüstet werden. Wenn die Maschine mit einem Entkalker ausgestattet ist, muss das Harz regelmäßig regeneriert werden (siehe Abschnitt **3.6 Regenerierungsvorrichtung**).

**N.B.:** Schäden am Gerät durch Verwendung von Harten Wasser dH/ größer als 4,5 °d (8 °f) und dem Verzicht auf eine geeignete Enthärtungsanlage sind durch die Herstellergarantie nicht gedeckt.

Es empfiehlt sich, einmal pro Jahr eine Prüfung der Wasserhärte durchzuführen.

\*\*\*Wenn die Maschine Wärmeaustauscher hat, **muss sie strikt an Kaltwasserversorgung angeschlossen werden (Mindesttemperatur 5 °C – Höchsttemperatur 15 °C).**

Maschinen mit Extra Power werden im Falle des Anschlusses an eine Kaltwasserleitung hergestellt.

\*\*\*\*Die Temperatur des zugeführten Warmwassers aus dem Wassernetz soll 55°C nicht übersteigen.

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen Siphon angeschlossen werden.

Die Maximalhöhe des Abflusses ist 50 cm.

### 7.2.4 Versorgungswasser-Eigenschaften

Die Maschine muss, entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften, an einer Trinkwasserleitung.

Das Versorgungswasser muss desweiteren gemäss den in Tabelle 2 genannten Parametern entsprechen.

**Tabelle 2**

<b>Parameter-Tabelle Wassereigenschaften</b>	<b>Min</b>	<b>Max</b>
Chlor <sup>1</sup>		2 mg/l
pH	6,5 <sup>1</sup>	8,5 <sup>3</sup>
Gesamthärte		8 °f <sup>2-3</sup>
Eisen <sup>3</sup>		0,2 mg/l
Manganese <sup>4</sup>		0,05 mg/l
Leitfähigkeit <sup>5</sup>	200 µS/cm	

<sup>1</sup> Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen Korrosion und beeinträchtigen die Lebensdauer der Maschine.

<sup>2</sup> Wenn die Wasserhärte höher **ist muss** ein Wasserenthärter installiert werden; der Wasserenthärter sollte regelmässig auf überprüft werden.

<sup>3</sup> Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen Verkrustungen und Sedimente die zu einer Verschlechterung der Maschinenleistung und Betriebsweise führen sowie die Lebensdauer verkürzen.

<sup>4</sup> Gewünschter Wert: Werte die ausserhalb dieser Grenze liegen verursachen dass sich das Stahl dunkel verfärbt.

<sup>5</sup> Für Maschinen die optional mit einer Wärmetauscher ausgerüstet sind.

Es wird empfohlen mindestens einmal jährlich eine Analyse durchführen zu lassen.

### 7.2.5 Dampfabsaugung

In Erfüllung der Umweltschutz- und Hygienevorschriften sind in dem Raum, in dem die Maschine installiert ist, mindestens zehn Luftwechsel pro Stunde erforderlich, um den einwandfreien Gerätebetrieb und ein gesundes Raumklima für das Personal zu gewährleisten.

In besonders kleinen Räumen wird eine Belüftung von mindestens fünfzehn Luftwechseln stündlich empfohlen.

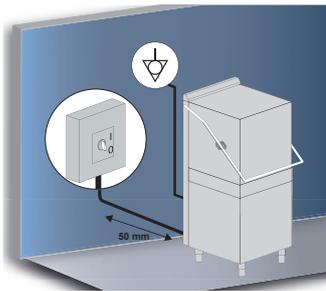


Abb. 6

## 7.3 Installation

### 7.3.1 Maschinenaufstellung

Die Verpackung der Maschine entfernen.

Die Maschine mit Hilfe der im Abschnitt **7.1.1 Transport des Produkts** vorgestellten Mittel heben. Die Maschine gemäß dem im Angebot abgestimmten Installationsplan (Layout) positionieren. Halten Sie dabei einen Mindestabstand von 50 mm von den Wänden ein, um ausreichende Motorkühlung zu gewährleisten (siehe Abb. 6). Installieren Sie Dunstabzugshauben, die eine Mindestbelüftung des Raums garantieren und imstande sind, den Dampfüberschuss abzuleiten. Kontrollieren Sie mit einer Wasserwaage die genaue Maschinenausrichtung und korrigieren Sie dieselbe durch Anziehen oder Aufdrehen der Stellfüße (siehe Abb. 7).

Achten Sie darauf, dass der Geschirrspüler nicht auf dem Netzkabel oder den Wasserzufuhr- oder Abflussleitungen steht. Die Stellfüße der Maschine so einstellen, dass sie waagrecht steht.

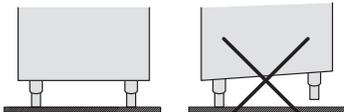


Abb. 7

### 7.3.2 Elektrischer Anschluss

Der Elektroanschluss muss entsprechend der geltenden Gesetzesvorschriften und der relevanten technische Normen, ausgeführt werden.

Desweiteren ist die Maschine mit einer Klemme (gekennzeichnet mit dem Symbol ) auf der Rückwand ausgerüstet. Diese Klemme ist für einen zusätzlichen Potenzialausgleich vorgesehen um Stromschläge zu vermeiden.

Das Netzkabel muss neu und biegsam sein und die Aufschrift „har“ H07RN-F oder eine national geltende Aufschrift haben. Der Querschnitt des elektrischen Kabels ist proportional zum Strom der Maschine.

Falls an der Maschine eine dreiphasige Waschpumpe montiert ist, die korrekte Drehrichtung des Motors überprüfen. Die Drehrichtung wird von den Pfeilen auf dem Gehäuse angezeigt. Das Problem besteht nicht, wenn die Pumpe einphasig ist (serienmäßig).

### 7.3.3 Wasseranschluss

Schliessen Sie den Zulaufschlauch an den Leitungswasserhahn mit einem 3/4" Anschluss an.

Den im Lieferumfang der Maschine enthaltenen Abflussschlauch am Anschluss seitlich unten anschließen (rechts - siehe Abb. 8).

Das Ablaufrohr muss zur Vermeidung schlechter Gerüche aus der Abwasseranlage immer an einen Siphon angeschlossen werden.

Die Maximalhöhe des Abflusses ist 50 cm (siehe Abb. 8).

Bei Maschinen mit dem Optional "Regenerierungsvorrichtung" wird die Verwendung von Wasser mit einer Temperatur von nicht über 40 °C empfohlen, damit die Harzeigenschaften nicht verändert werden.

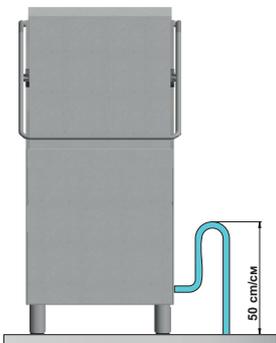


Abb. 8

### 7.3.4 Inbetriebnahme

Durch den Installateur.



## 8. MELDUNGEN UND ALARME

### 8.1 Meldungen

Meldungen werden entsprechend ihrer Bedeutung im Display angezeigt. Die Meldungen blockieren nicht den Betrieb. Sie werden solange im Display angezeigt, bis der Benutzer die erforderlichen Maßnahmen ergreift.

Meldungen bei Maschine im Stand-By Modus:

Wenn auf dem Display **REGENERATIONSTASTE DRÜCKEN** erscheint, ist eine vollständige Regenerierung (nur bei Maschinen mit dem optionalen Zubehör Reinigung) erforderlich.

Wenn auf dem Display **AUTOMATISCHE REINIGUNG FILTER ENTFERNEN UND START DRÜCKEN** erscheint, empfiehlt die Maschine eine Selbstreinigung innen.

Wenn auf dem Display **AUTOMATISCHE REINIGUNG BEENDET** erscheint, hat die Maschine den Selbstreinigungsgang abgeschlossen.

Meldungen bei eingeschalteter Maschine:

Wenn auf dem Display **SPÜLMITTEL FEHLT** erscheint, ist das Spülmittel aufgebraucht (nur wenn das optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).

Wenn auf dem Display **KLARSPÜLMITTEL FEHLT** erscheint, ist das Glanzmittel aufgebraucht (nur wenn das optionale Zubehör "Sensor für Spül- Klarspülmittelmangel" vorhanden ist).

Wenn auf dem Display **SALZ FEHLT** erscheint, ist das Salz im Behälter im Tank aufgebraucht (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör Reinigung).

Wenn auf dem Display **TÜRE GEÖFFNET** erscheint, versucht man einen Vorgang durchzuführen, der bei offene Tür nicht möglich ist.

Wenn auf dem Display **TANK LEEREN** erscheint, wird gerade ein Vorgang versucht, der bei vollem Tank nicht möglich ist.

Wenn auf dem Display **WASSERSONDE FEHLER** erscheint, bedeutet es, dass die Sonde welche die Zulaufwassertemperatur misst, beschädigt oder nicht angeschlossen ist (nur bei Maschinen mit optionaler Zulaufwassersonde).

Wenn auf dem Display **DURCHFLUSSMESSER FEHLER** erscheint, bedeutet es, dass der Durchflussmesser beschädigt oder nicht angeschlossen ist (nur bei Maschinen mit optionalem Durchflussmesser).

### 8.2 Alarme

Die Alarmmeldungen werden entsprechend ihrer Bedeutung im Display angezeigt.

Die Taste **INFO E** Taste drücken um weitere Informationen abzurufen.

ALARMTYPOLOGIE	URSACHEN
B1	KEINE BOILERFÜLL.
B2	BOILERSONDE
B3	BOILERERHITZUNG
B4	KEINE NACHSPÜLUNG
B5	ÜBERTEMP. BOILER
B8	BOILER PRESSOSTAT
B9	BOILER SICHERHEIT TERMOST.
E1	TANKFÜLLUNG FEHLER
E2	TANKSONDE
E3	TANKERHITZUNG FEHLER
E5	ÜBERTEMP. TANK
E6	KEINE TANKENTLEERUNG
E7	WÄRMERELAIS WASCHPUMPE
E8	TANK SICHERHEIT TERMOST.
Z4	TANKPRESSOSTAT
Z5	TANKNIVEAU HOCH
Z6	TANKNIVEAU NIEDRIG
Z9	REGENERIERUNG FEHLER
Z10	ALARM SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH

Tabelle 3

**ALARM-B1** 

---

**KEINE  
BOILERFÜLL.**



**B1 KEINE BOILERFÜLL.:**

Ursache: Der Boiler des Geräts hat sich nicht in der eingestellten Höchstdauer gefüllt.  
Ursache: Den Wasserhahn öffnen. Die einlaufende Wassermenge prüfen. Sich an den Kundendienst wenden

**ALARM-B2** 

---

**BOILERSONDE**



**B2. BOILERSONDE:**

Ursache: Die Karte erfasst die Boilersonde nicht.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-B3** 

---

**BOILERERHITZUNG**



**B3. BOILERERHITZUNG:**

Ursache: Die ursprünglich eingestellte Boilertemperatur wurde nicht innerhalb der festgelegten Höchstdauer erreicht.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-B4** 

---

**KEINE  
NACHSPÜLUNG**



**B4. KEINE NACHSPÜLUNG:**

Ursache: Während der Nachspülung wurde das Wasser im Boiler nicht verwendet.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-B5** 

---

**ÜBERTEMP.  
BOILER**



**B5. ÜBERTEMP. BOILER:**

Ursache: Die Temperatur im Boiler ist über 105 °C gestiegen.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-B8** 

---

**BOILER  
PRESSOSTAT**



**B8. BOILER PRESSOSTAT:**

Ursache: Der Boilerdruckwächter ist nicht angeschlossen bzw ist beschädigt.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-B9****BOILER  
SICHIERHEIT  
TERMOST.****B9. BOILER SICHERHEIT TERMOST.:**

Ursache: Das Boilersicherheitsthermostat hat ausgelöst.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E1****TANKFÜLLUNG  
FEHLER****E1. TANKFÜLLUNG FEHLER:**

Ursache: Der Tank des Geräts hat sich nicht in der festgelegten Höchstdauer gefüllt.  
Prüfungen: Den Wasserzufuhrhahn öffnen. Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E2****TANKSONDE****E2. TANKSONDE:**

Ursache: Die Karte erfasst die Tanksonde nicht.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E3****TANKERHITZUNG  
FEHLER****E3. TANKERHITZUNG FEHLER:**

Ursache: Die ursprünglich eingestellte Tanktemperatur wurde nicht innerhalb der festgelegten Höchstdauer erreicht.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E5****ÜBERTEMP.  
TANK****E5. ÜBERTEMP. TANK:**

Ursache: Die Temperatur im Becken ist über 90 °C gestiegen.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E6****KEINE  
TANKENTLEERUNG****E6. KEINE TANKENTLEERUNG:**

Ursache: Die Tankentleerung ist in der vorgegebenen Höchstzeit nicht gelungen.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E7****WÄRMERELAIS  
WASCHPUMPE****E7. WÄRMERELAIS WASCHPUMPE**

Ursache: Der Motor der Waschpumpe ist blockiert.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-E8****TANK  
SICHERHEIT  
TERMOST.****E8. TANK SICHERHEIT TERMOST.:**

Ursache: Das Tanksicherheitsthermostat hat ausgelöst.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-Z4****TANKPRESSOSTAT****Z4. TANKPRESSOSTAT:**

Ursache: Der Tankdruckwächter ist nicht angeschlossen bzw ist beschädigt.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-Z5****TANKNIVEAU  
HOCH****Z5. TANKNIVEAU HOCH:**

Ursache: Der Tankdruckwächter hat ein Überniveau des Wassers in dem Tank ermittelt.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-Z6****TANKNIVEAU  
NIEDRIG****Z6. TANKNIVEAU NIEDRIG:**

Ursache: Der Tankdruckwächter hat ein ungenügendes Wassersniveau in dem Tank ermittelt.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-Z9****REGENERIERUNG  
FEHLER****Z9 REGENERIERUNG FEHLER (nur bei Geräten mit dem optionalen Zubehör REGENERIERUNG):**

Ursache: Sensor kein Salz funktioniert nicht richtig.  
Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

**ALARM-Z10****ALARM SL8****Z10 ALARM SL8 - BREAK TANK NIVEAU HOCH (nur bei Maschinen ohne REINIGUNG)**

Ursache: Der Break Tank System Sicherheitsdruckwächter zeigt dass der Tank voll ist.

Prüfungen: Sich an den Kundendienst wenden.

## 9. UMWELTASPEKTE

### 9.1 Verpackung



Die Verpackung besteht aus folgenden Materialien:

- Holzpalette;
- Nylonbeutel (LDPE);
- Mehrschichtiger Pappe;
- PS - Hartschaum;
- Bandmaterial aus Polypropylen (PP).

Der Kunde wird freundlichst gebeten, die o.a. Materialien entsprechend den gültigen Bestimmungen zu entsorgen.



### 9.2 Entsorgung

Das Gerät ist mit dem Symbol (siehe Abb. 9) gekennzeichnet.

Das Symbol weist darauf hin, dass das Produkt nicht als unsortierter Abfall entsorgt werden darf, **sondern gemäß der geltenden Gesetzgebung einer getrennten Sammelstelle zur Verwertung und Wiederverwertung zugeführt werden muss.**

Abb. 9

Eine angemessene getrennte Sammlung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit zu vermeiden und fördert die Wiederverwendung und / oder das Recycling der Materialien, aus denen die Geräte hergestellt sind.

Die illegale Entsorgung des Produkts durch den Besitzer zieht die Verhängung von Verwaltungsstrafen nach dem geltendem Recht nach sich.

Vor der Entsorgung die elektrischen und hydraulischen Anschlüsse trennen.

Alle Metallteile sind recyclebar, da sie aus rostfreiem Stahl gefertigt sind.

Die recyclebaren Kunststoffteile sind mit dem Symbol für Kunststoffe gekennzeichnet.

## 10. STÖRUNGEN DER MASCHINE, URSACHEN UND ABHILFEN



Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Die Maschine schaltet sich nicht ein	Hauptschalter ist ausgeschaltet	Schalter einschalten
Die Maschine füllt kein Wasser ein	Wasserhahn des Wasserversorgungssystems ist geschlossen	Wasserhahn öffnen
	Die Klarspüldüsen oder der Magnetventilfilter sind verstopft oder verkalkt	Die Klarspüldüsen, die Leitungen und den Elektroventilfilter reinigen. Soll die Maschine komplett mit eingebautem Wasserenthärter sein, prüfen Sie den Regeneriersalz in den Behälter oder führen Sie oftmals die Regenerierung aus.
	Druckwächter beschädigt	Den Druckwächter ersetzen
B l i n k e n d e r Zykluskontrollleuchte - Taste Start <b>A</b> (rote Farbe)	Siehe Kap. 8 - <b>MELDUNGEN UND ALARME</b>	---

Art der Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Das Reinigungsergebnis ist ungenügend	Die Wascharmdüsen sind verstopft oder der Sprüharm rotiert nicht	Entnehmen Sie den Sprüharm und reinigen Sie die Wascharmdüsen.
	Schaumbildung	Schaumfreie Reinigungsmittel verwenden oder Dosierung verringern
	Fett- oder Stärkerückstände	Unzureichende Dosierung des Reinigungsmittels
	Der Filter ist zu schmutzig	Den Filter entfernen und unter einem Wasserstrahl mit einer Bürste reinigen; anschließend wieder einsetzen
	Die Temperatur im Becken kontrollieren (sie muss zwischen 55 °C und 60 °C liegen)	Die korrekte Funktionsweise der Heizwiderstände prüfen
	Unzureichende Waschkdauer für die Verschmutzungsart	Falls möglich, den Waschzyklus verlängern; anderenfalls den Waschvorgang wiederholen
	Waschwasser zu schmutzig	Wasser aus dem Becken ablassen und Filter reinigen; Becken neu füllen und Filter richtig einsetzen
Gläser oder Geschirr sind nicht gut getrocknet	Zu geringe Dosierung des Klarspülmittels	Die Dosierung durch Betätigung der Schraube des Dosierapparats erhöhen (siehe Abschnitt „Klarspülmitteldosierer“)
	Der Korb eignet sich nicht für die Gläser und das Geschirr	Einen geeigneten Korb verwenden, der eine geeignete Anordnung der Gläser und das Abfließen des Wassers ermöglicht
	Das Geschirr ist zu lange im Beckeninneren geblieben	Nach Beendigung des Ganges den Korb herausziehen, damit die Gläser und das Geschirr schneller trocknen können.
	Die Klarspültemperatur ist zu niedrig	Überprüfen Sie die Boilertemperatur
	Raue und poröse Oberfläche von Gläsern und Tellern	Gläser und Teller durch neue ersetzen. Falls der Schmutz alt und eingetrocknet ist, vor dem Waschgang einweichen.
Schlierenbildung oder Flecken auf den Gläsern und am Geschirr	Klarspülmittel zu stark konzentriert	Die Konzentration des Klarspülmittels durch Einwirken auf die Feinstellschraube des Dosierers (siehe Abschnitt „Klarspülmitteldosierer“) verringern
	Das Wasser enthält zu viel Kalk	Die Qualität des Wassers überprüfen. Das Wasser darf nicht mehr als 5 °d Härte (2-8°f) besitzen
	Für Maschinen mit Reinigungsapparat: zu wenig Salz im entsprechenden Behälter oder die Harze wurden nicht richtig regeneriert	Den Salzbehälter füllen (grobes Salz mit Körnigkeit 1-4 mm) und die Harzregenerierung öfters durchführen. Falls Kalkspuren auch auf dem Gehäuse festzustellen sind, die Funktionstüchtigkeit des Reinigungsapparates durch eine Fachkraft kontrollieren lassen.
	Im Maschinenbecken ist Salz vorhanden	Die Maschine sorgfältig reinigen und spülen und bei der Füllung des Salzbehälters vermeiden, dass Salz verstreut wird.
Während des Betriebs bleibt die Maschine plötzlich stehen	Die Maschine ist an eine überlastete Elektroanlage angeschlossen	Die Maschine separat anschließen (sich an den Kundendienst wenden)
	Eine Sicherung der Maschine wurde ausgelöst	Die Sicherungen überprüfen (sich an den Kundendienst wenden)
Die Maschine hält während der Reinigung und lässt Wasser ein	Das Wasser des Vortages ist nicht ersetzt worden	Das Becken entleeren und neu befüllen
	Zu hohe Temperatur des Wassers im Becken	Überprüfen Sie die Temperatur und stellen Sie diese eventuell niedriger ein (sich an den Kundendienst wenden)
	Druckwächter beschädigt	
Die Spülpumpe funktioniert nicht	Die Pumpe ist blockiert	Sich an den Kundendienst wenden.

**Anm.: Bei etwaigen anderen Störungen wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.  
Der Hersteller behält sich vor, die technischen Eigenschaften jederzeit ohne Vorankündigung zu ändern.**